



Religiös oder extrem?

Radikalisierung erkennen, richtig handeln

Was ist Kultur, was ist normale religiöse Praxis und wo fängt es an, besorgniserregend zu werden? Gerade nach den Attentaten in Würzburg und Berlin stellen sich vielen Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe diese Fragen:

- Wo ist die Grenze zwischen religiös und radikal?
- Welche Rolle spielen dabei Kultur und Tradition und welche der Glaube?
- Wie kann man einer Radikalisierung vorbeugen?
- Sind Flüchtlinge besonders anfällig für salafistische Propaganda?
- Welche Maßnahmen und Unterstützungsangebote gibt es seitens des Freistaates?

Im gemeinsamen Austauschabend des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V. und des Malteser Hilfsdienst e.V. klärt Christian Druck von der Organisationseinheit Radikalisierungsprävention des Bayerischen Sozialministeriums diese Fragen.

Wann: 27. April 2017, 19 Uhr

Wo: Matthias-Ehrenfried-Haus,
Kolpingstraße 11, 97070 Würzburg

Referent: Christian Druck, Ordnungseinheit Radikalisierungsprävention im
Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und
Integration

Anmeldung: Barbara Griesbach (barbara.griesbach@malteser.org)

Gerne dürfen Sie diese Einladung an weitere Interessierte weiterreichen. Für eine bessere Planung bitten wir um Voranmeldung.